

# Volksstimme

Einzelpreis 20 Pfennig

**Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg**

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich A. Wettersfeld, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate Wilhelm Vindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Gr. Mühlenstraße 2. — Fernsprecher Amt Norden 23861 bis 23865, Nachruf (ab 19 Uhr) 23951 bis 23955. — Postzeitungsliste Seite 210. — Bezugspreis: Monatlich 2.80, dreimonatlich 7.10, Halbjahr 12.00 Mk., Einzelpreis 15, Sonntags 20 Pf. Anzeigenpreise für die Hauptausgabe: 1 mm Höhe u. 27 mm Breite total 12 Pf., ausw. 15 Pf., Familienanzeigen u. Stellenanzeigen 8 Pf., Vereinskalender 1 mm Höhe 25 Pf., Reklame 1 mm Höhe und 90 mm Breite total 75 Pf., ausw. 90 Pf. Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterer Zeil. 33 1/2 % Aufschlag. Für Platzvorschrift keine Gewähr. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto 129 Magdeburg.

№. 138

Sonntag den 16. Juni 1929

40. Jahrgang

## Wieder den Ozean überquert

Die ersten Franzosen

Paris, 15. Juni.

Das Ozeanflugzeug Gelber Vogel, das bereits am Freitag gegen 18.30 Uhr etwa 200 Meilen westlich von der Küste von Portugal gesichtet wurde, ist bei Comillas unweit von Santander 23 Uhr glücklich gelandet. Die Überquerung des Ozeans ist damit geglückt, wenn auch Paris als eigentliches Ziel der Flieger infolge Benzinmangels nicht direkt erreicht werden konnte. Der starke Benzinverbrauch des Flugzeugs wird damit erklärt, daß sich tatsächlich „ein blinder Passagier“ kurz vor dem Start in die Maschine eingeschlichen hat.

In der französischen Öffentlichkeit herrscht große Begeisterung über das Gelingen des Flugs Amerika — Europa, da der Atlantische Ozean zum erstenmal von einer französischen Mannschaft überflogen wurde. Groß war die Anteilnahme nur auf dem Flugplatz Le Bourget, der seit den frühen Nachmittagsstunden des Freitags das Ziel von Tausenden von Parisern war. Um 10 Uhr hatten sich über 20 000 Personen auf dem Flugplatz angesammelt, und immer kamen neue an.

Die Entfernung Ost Orford — Santander beträgt etwa 5300 Kilometer. Die Flieger waren 29 Stunden unterwegs und haben eine Durchschnittsgeschwindigkeit von über 180 Kilometer erreicht. Es soll dies die bisher schnellste Überquerung des Ozeans sein. Wie dem „Matin“ aus Santander gemeldet wird, war die Überquerung schwierig. Es herrschte starker Nebel, Wind, Regen und vier Stunden lang Kälte. Außerdem zwangen verschiedene Stürme die Flieger, von der Linie, welcher die Dampfer verfolgen, abzuweichen und nach Süden den Kurs zu nehmen, um an der portugiesischen Küste einen Landungsplatz zu suchen.

Die Funkstation von Le Bourget erhielt im Laufe der Nacht ein Telegramm der Station von Santander, daß der „Gelbe Vogel“ am Sonnabend 7 Uhr nach Paris weiterfliegen und gegen Mittag in Le Bourget eintreffen wird. Die Flieger haben in Santander 500 Liter Benzin für ihren Weiterflug bestellt.

Näheres über den Flug finden unsere Leser in der Beilage.

## Wehrdebatte im Reichstag

Berlin, 15. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Der Reichstag erledigte heute zunächst das internationale Opiumabkommen und begann dann die Beratung des Reichswehretats.

Nach dem Berichterstatter, dem sozialdemokratischen Abgeordneten Stücken, ergriff das Wort Reichswehrminister Groener. Er beschäftigte sich zunächst mit der Frage, ob Deutschland überhaupt eine Wehrmacht brauche. Die Vertreter eines idealen Völkerbundes, so führte er aus, haben sich ein kleines Heer als ein Instrument zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung im Innern und zum Schutze der Grenzen des Vaterlandes gedacht. Erzberger habe schon seinerzeit in einem Buche geschrieben, daß dieser Gedanke in absehbarer Zeit nicht verwirklicht werden könne. Die Gestaltung und die Wehrorganisation der übrigen Mächte hat nicht die mindeste Ähnlichkeit mit dem Abbild, das den Vertretern des Völkerbundes vorgezeichnet hat. Aus dem Versailles-Vertrag ist in dieser Beziehung nur das Versprechen geblieben, sich über die Abrüstung zu unterhalten. Tatsächlich ist aber über die Abrüstung noch gar nicht verhandelt worden. Man hat nur vorbereitende und vorbereitende Konferenzen veranstaltet.

Diese Konferenzen haben jedenfalls gezeigt, daß bis zur Verwirklichung des Abrüstungsgedankens noch ein weiter Weg ist. Von einer Abrüstung oder auch nur von Rüstungs-

beschränkungen bei den Siegermächten kann vorläufig keine Rede sein. —

Abg. Schöpflin (Soz.) wies auf die Notwendigkeit hin, den Etat übersichtlicher als bisher zu bezeichnen. Gegenüber den Ausführungen des Ministers müsse schon heute erklärt werden, daß sich die Sozialdemokratie gegen die Wiedereingebung der gestrichenen Etatspositionen im nächsten Jahre wehren werde.

Auch wenn man die Reichswehr bejahe, muß man sie zwar leistungsfähig erhalten, aber doch auf Sparflur sehen. Leistungsfähig können wir die Reichswehr auch ohne den Verbrauch so großer Summen erhalten wie in den letzten Jahren. Der Redner führt eine Reihe von Beispielen an, wo noch gespart werden könne und versichert, seine Partei werde die Bemühungen des Rechnungshofes auf Sparsamkeit unterstützen.

Die heutige Rede des Reichswehrministers war im Ton und zum Teil auch in ihrem Inhalt so verschieden von seinen Worten im Ausschuß, daß wir fragen müssen, welche Kräfte hier am Werke gewesen sind. Im Ausschuß hat Herr Groener mit besonderer Betonung von der Republik gesprochen, was er hier im Plenum ängstlich vermieden hat.

Wir wünschen eine Reform der Reichswehr, die aus Reichswehr und Volk ein einheitliches Ganzes macht. (Lebhafte Beifall bei den Sozialdemokraten.) —

## Sofortprogramm gescheitert

Durch Schuld der Volkspartei

Am Donnerstag war zum Schluß der interfraktionellen Verhandlungen über die Erwerbslosenversicherung vereinbart worden, die Beratungen am Freitag nachmittag fortzusetzen. Die Fraktionen der Regierungsparteien sollten vor dieser Sitzung nochmals zur Beitragserhöhung und zur Regelung der Saisonarbeiterunterstützung Stellung nehmen. Die sozialdemokratische Fraktion billigte die bisherige Haltung der Unterhändler und gab ihnen Vollmacht, die Verhandlungen über das Sofortprogramm unter Einbeziehung der Beitragserhöhung und der Saisonarbeiterunterstützung fortzuführen.

Einen entgegengesetzten Beschluß faßte die Fraktion der Deutschen Volkspartei. Sie beschloß einmütig eine Beitragserhöhung — wenn auch nur befristet — unter allen Umständen abzulehnen. Wehnlich ist die Haltung der Demokraten. Sie sind sooft fest von der Wichtigkeit ihrer ablehnenden Haltung zur Beitragserhöhung überzeugt, daß sie bereit sind, diesen Standpunkt aufzugeben, wenn es die Deutsche Volkspartei auch tut. Nachdem der Vorsitzende des Ausschusses, Abg. Esser (Ztr.), den Beschluß der Deutschen Volkspartei entgegengenommen hatte, teilte er den übrigen Regierungsparteien mit, daß er infolge der ablehnenden Haltung der Deutschen Volkspartei nunmehr seine Mission als erledigt betrachten müsse. Die in Aus-

sicht genommene interfraktionelle Sitzung fand infolgedessen nicht mehr statt.

Das Reichskabinett wird sich jetzt nochmals damit zu beschäftigen haben, auf welchem Wege es die Neuorganisation der Erwerbslosenversicherung vorzunehmen gedenkt. Das Kabinett hatte ursprünglich bei der Beratung seines Sofortprogramms von einer Beschlußfassung Abstand genommen, um den Regierungsparteien Gelegenheit zu geben, eine Verständigung in den Fragen der Beitragserhöhung und der Regelung der Saisonarbeiterunterstützung zu versuchen. Nachdem diese Verständigung gescheitert ist, dürfte auch das Schicksal des Sofortprogramms besiegelt sein; denn die Sozialdemokratie ist nicht geneigt, ein Gesetz zur Beseitigung der Mißstände in der Arbeitslosenversicherung zu verabschieden, ohne daß der schwerste Mißstand, nämlich die Finanzschwierigkeit der Reichsanstalt gleichzeitig behoben wird. —

Zentrum hofft auf Verständigung

Das Berliner Zentrumsorgan, die „Germania“, schreibt zu dem ergebnislosen Ausgang der interfraktionellen Verhandlungen über die Arbeitslosenversicherung, daß das Zentrum trotz wichtiger Bedenken bereit gewesen wäre, auf eine etwa bis zum 1. Oktober befristete Beitragserhöhung einzugehen. Voraussetzung hierzu wäre allerdings eine ernsthafte Reform der Arbeitslosenversicherung gewesen. Wörtlich schreibt das Blatt dann weiter: „Bei dem negativen Ergebnis der interfraktionellen Verhandlungen wird nun der Initiative der Reichsregierung die Aufgabe

zufallen, den Parteien Vorschläge zur Durchführung eines Sofortprogramms zu machen. Die Gegenstände, die sich innerhalb der Regierungsparteien zeigten, werden allerdings — wie mit Sicherheit zu erwarten ist —, auch im Kabinett auftauchen. Man darf jedoch annehmen, daß sich hier der gebieterische Zwang zu einer Verständigung über die ersten und dringlichsten Maßnahmen günstiger auswirken wird, als das bei einigen Fraktionen der Fall war.“

Werner dürfte sich das Kabinett nach unsern Informationen nicht mit dem Sofortprogramm beschäftigen. Im übrigen scheint uns das parlamentarische Schicksal dieses Programms insofern besiegelt zu sein, als es für die Sozialdemokratie kein Sofortprogramm ohne Beitragserhöhung geben kann. —

## Das preußische Konkordat

Der „Sozialdemokratische Pressedienst“ schreibt:

Der Kirchenvertrag zwischen Preußen und dem Papst ist am Freitag vorbehaltlich der Zustimmung des Parlaments abgeschlossen und veröffentlicht worden. Damit wird endlich den wilden Gerüchten ein Ende gemacht, die seit Jahren über die preußischen Konkordatsverhandlungen verbreitet worden sind. Gerüchten, die niemals auf einer Tatsache beruht haben, denen aber schwer entgegenzutreten war, weil während der schwebenden Verhandlungen der Verhandlungsinhalt nicht bekanntgegeben werden konnte.

Der Vertrag Preußens mit dem Heiligen Stuhl regelt in 14 Artikeln durchweg nur reine Kirchenverwaltungsangelegenheiten. Nach einer Einleitung, in der die Bestimmungen der Weimarer Verfassung über den Schutz der Religionsfreiheit wiederholt werden, wird die Einteilung Deutschlands in Kirchenbezirke festgelegt. Dabei erhalten Breslau und Paderborn neben Köln Erzbistümer, Berlin und Aachen Bistümer. Der Beitrag des Staates zu den Kosten dieses Kirchenregiments, bisher auf 1,4 Millionen festgesetzt, aber tatsächlich schon wesentlich höher, wird auf 2,8 Millionen jährlich fixiert. Der 5. Artikel sichert der Kirche das Benutzungsrecht an denjenigen staatlichen Gebäuden, die sie bisher besessen hat. Die nächsten Artikel geben dem Staat ein Einspruchsrecht bei der Besetzung der leitenden Kirchenstellen, sichern also eine Art politischen Einfluß des Staates auf die katholische Kirche. Weiter wird die Vorbildung der katholischen Geistlichen geregelt und allgemein an die drei Voraussetzungen geknüpft: deutsche Reichsangehörigkeit, deutsche Abkömmlingsprüfung, deutsches Universitätsstudium. Endlich werden die Fragen der Theologieprofessoren an den katholischen theologischen Fakultäten geregelt. Zur Berufung eines solchen Lehrers angehörender katholischer Geistlicher bedarf es bischöflicher Zustimmung; ist ein Theologieprofessor berufen und gerät er nachträglich wegen seiner Lehre oder seines Lebenswandels mit der Kirche in Konflikt, so bleibt er Univeritätslehrer, scheidet aber aus der theologischen Fakultät aus.

In der Weimarer Nationalversammlung hat Erzberger eine seiner berühmten Antworten auf eine deutschnationale Anklagerede mit den Worten begonnen: Ist das alles? Mancher wird geneigt sein, angesichts des Wortlauts des Konkordats die gleiche Frage zu erheben. Aber es steht wirklich nicht mehr drin. Alle gefährlichen und bedenklichen Bestimmungen, insbesondere jegliche Bestimmungen über die Schule, die Schulaufsicht, die Lehrerbildung, die Mönchs- und Nonnenorden, und alle Erhöhungen kirchlicher Geldansprüche für die später etwa kommende finanzielle Auseinandersetzung zwischen Staat und Kirche sind aus dem Vertrag ferngehalten worden. Insofern stellt dieses Vertragswerk, wie auch seine Gegner offen zugeben, einen großen Erfolg der preußischen Regierung dar, der in erster Linie auf das Konto Otto Brauns kommt, unter dessen persönlicher Führung die Verhandlungen mit dem Nuntius Pacelli geführt worden sind.

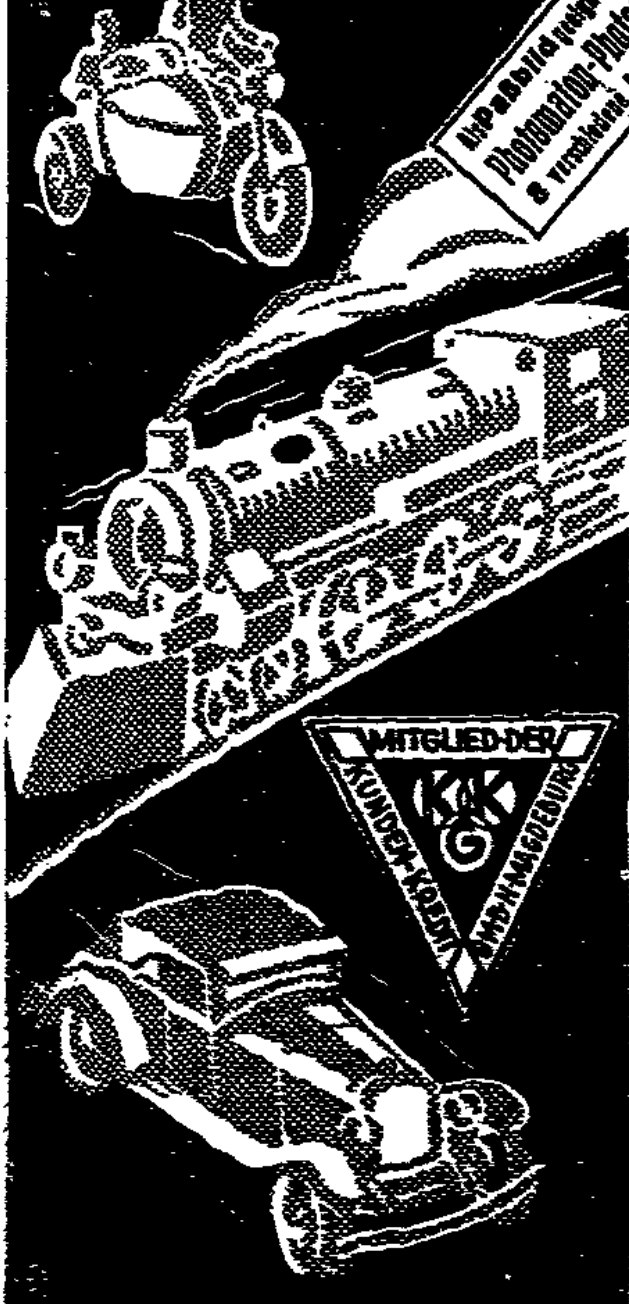
Bei der Beurteilung des Kirchenvertrags ist von zwei Tatsachen auszugehen. Einmal von der Weimarer Verfassung, die der Kirche volle Freiheit und Selbstverwaltung aller ihrer Angelegenheiten zusichert, aber zugleich dem Staat erhebliche finanzielle Leistungen an die Kirche als Pflicht auferlegt. Zweitens davon, daß seit dem Jahre 1821 eine päpstliche Bulle, welche die Rechtsverhältnisse der katholischen Kirche in Preußen regelt, durch Aufnahme in die preußische Gesetzsammlung preußisches Gesetz geworden ist, so daß also seit 1821 diese Bulle eine Art preußisch-päpstlichen Konkordats darstellt. Dieses Konkordat wollte die preußische Regierung, wie der Kultusminister Saniß 1919 dem Papst schrieb, aufrechterhalten wissen. Vom stellte sich aber auf den Standpunkt, daß durch den Wegfall des preußischen Königs, des Vertragspartners, und durch die Grenzänderung des Versailles-Vertrags das alte Konkordat hinfällig geworden sei. Ein wichtiger Gesichtspunkt für die, die in dem Kirchenvertrag eine Abnidi-





# Reisen welche Lust!

Für die Reise Waren aller Art, für den Herrn, die Dame und das Kind, in mannigfacher Auswahl, zu außergewöhnlich billigen Preisen.



### Badewäsche

Damen-Badetrikot, schwarze Hose, Oberteil weiß mit schwarz, ob. farb. Querstreifen Gr. 42	3.25
Herrn-Badetrikot, schwarze Hose, Oberteil weiß, mit Gürtel Gr. 80	2.45
Damen-Bademantel, in buntgemustertem Strickstoff, mit farbigen Schalfragen	13.75
Herrn-Bademantel, in gutem Strickstoff, bunt gestreift	14.50
Damen-Badetrikot, in reiner Wolle, gestreift, mit Hüftgürtel, 'Forma', Hose einfarbig, Oberteil weiß, mit Querstreifen	23.25
Badelaken, weiß, mit Streifen, Ia. Qualität, Größe 180x170	5.75

### Strumpfwaren

1 Paar Damen-Strümpfe echt ägyptisch Maske, gute haltbare Qualität	1.15
1 Paar Damen-Strümpfe prima Seidenfaser, in allen Modelfarben	1.45
1 Paar Damen-Strümpfe Flor mit Kunstseide platziert	2.25
1 Paar Damen-Strümpfe Bemberg Silber	2.75
1 Paar Herren-Socken Baumwolle, in modernen Mustern	0.75
1 Paar Herren-Socken Kunstseide platziert	0.95

### Diverses

Reisendecken Samtbezug, 130x160	32.50	22.50	23.50
Woll-Schlaf- und Wunddecken 140x100, sehr warme Decke	15.50	7.50	3.25
Reise- und Wanderkissen	1.95	1.25	0.75
Strandschirme in modernen Ausführungen	2.75	2.25	
Strandschirme in eleganten Farben	3.95	3.50	
Strandschirme unigladspanische Muster	4.95	4.50	

### Für die Dame

Damen-Taghemd mit feiner Valenciennespitze und Eiderdell-Motiv	2.25
Damen-Nachthemd in farbig Batist, mit Substrag. Valenciennespitze reich garn.	3.50
Damen-Nachthemd mit langem Arm, in farbig Batist, mit weißem Substragarn und Aufschlägen, reich bestickt	5.95
Damen-Schleieranzug in farbig Batist, mit Krage	8.50
Damen-Schleieranzug in farbig Batist, mit Hochhammerverzierung	9.95
Damen-Complet in feiner Kunstseide, oben und unten mit Bogenspitze	4.35

### Für den Herrn

Modernes Popelinehemd, mit gefütterter Brust, Ia. Qualität	6.50
Einfarbiges Sporthemd, mit Krage, in Ia. Popeline und Batist	10.50
Hochendhemd, mit Krage u. passender Krawatte, aus erstklassigem Dyfjord	11.25
Wanzenhemd, mit Schillerfragen, weiß und beige	7.50
Reifenmützen in modernen Formen	2.95
Reisepaarkästel, Rindvolleder, in vielen Arten	1.75

### Koffer

Meteor, der billige, gute Koffer, wasserfest

Gr. 35	40	45	50	55	60	65	70	75 cm
3.95	4.50	4.95	5.25	5.25	5.75	6.95	7.50	7.95

Coupe-Koffer Diamant, Hartplatte, sehr schöne Ausführung

Gr. 50	55	60	65	70	75 cm
7.95	8.95	9.25	10.95	11.95	12.95

Coupe-Koffer, echt Vulkan-Fibre, der haltbarste Koffer

Gr. 50	55	60	65	70	75 cm
9.50	12.00	13.00	14.75	15.75	16.75

Coupe-Koffer mit Holzleiste, gute Verarbeitung

Größe 65	70	75 cm
12.00	13.00	14.00

Coupe-Koffer mit Holzleiste, Diamant-Hartplatte, sehr stabil

Gr. 65	70	75	80 cm
13.75	15.00	16.00	18.50

Coupe-Schrankkoffer, der moderne, praktische Koffer

26.00	27.50	49.50
-------	-------	-------

Bahn-Schrankkoffer, Sapag-Qualität, in höchster Vollendung

98.00	115.00	145.00	215.00	385.00
-------	--------	--------	--------	--------

Stabtkoffer, Leder, Saffianmarie, blau, grau, rosa, braun

Gr. 30	35	40	45 cm
12.50	14.00	17.00	20.00

Holzkoffer für Bahn und Kabine in jeder Größe und allen Preislagen

## B

# BARASCH

billig und gut

**Geschäftsöffnung**  
Neuer wertvoller Marktstandort zur gef. Kundensuche, das ich Samstag den 17. u. 18. in Leipzig  
**Faßbuchsberg 4**  
Der Publikum größte Werte wie bisher best. sein, meine wertvolle Kundschaft in jeder Weise zufriedenzustellen.  
**Karl Döckhorn,**  
Fischereiarbeiter, Leipzig.

**BUCKAU BUCKAU**  
**Geschäftsverlegung**  
Hierdurch gebe ich meinen wertvollen Kunden bekannt, daß ich mein  
**Friseurgeschäft**  
am Freitag den 17. d. M. in gleichen Hause in der Nebenstraße verlegt. Gleichzeitig habe ich in diesem Hause einen Damen-Frisiersalon eingerichtet und bitte um reges Zuspruch.  
**Karl Schumann, Feldstraße 54.**

**Gruden / Herde**  
Spielstraße 10 Giesau Fernruf 3542  
Spielstraße 2 Giesau Gefährdet 1204  
Yännerer Mühlentochter bekannte Polent-Gruden  
auf Wunsch Ratezahlung gestattet

**Magenbeschwerden**  
aller Art beseitigt  
**Aropepsin**  
Stills aromatischer Pepsinextrakt besonders bewirkt bei Schizophrenen, Schilddrüsenstörungen, in allen Appetiten und Drogenen erfolgreich.

**Fahrrad-Müller**  
Stephansbrücke Nr. 35  
Fahrräder, Nähmaschinen  
Nur erstklassige Fabrikate 1899  
Reparaturwerkstatt - 10Mk. Anzahlg. wöchl. 3Mk

**Wohnung, Gewerlichaffler!**  
Wir liefern  
**jämliche Bücher**  
zu den gleichen Preisen wie die  
Verlagskataloge des H. D. B. N.  
**Buchhandlung Volksstimme**  
Magdeburg.

Schreiben? --  
nur  
**Stadtschreibstube**  
Gr. Mühlstraße 11  
Vervielfältigungen  
von 20-2000 Stück  
Abschriften - Skizze - Adressen  
Ruf 3410

**MARIENBAD**  
Inhaber: Karl Ziegler  
**keine Filiale**  
nach wie vor immer nur  
**Spielgartenstr. 43**

**Deutscher Metallarbeiter-Verband**  
Verwaltung Magdeburg.  
Am Mittwoch den 19. Juni 1929, abends 7.30 Uhr, findet im Konzerthaus Leipziger Straße die  
**ordentliche Delegierten-Versammlung**  
statt.  
**Tagesordnung:**  
1. Geschäftsberichte a) des Geschäftsführers b) des Kassiers c) der Revisoren.  
2. Vortrag: Kellergang und Reparaturkostenproblem.  
Referent: Engelbert Graf.  
In der Delegierten-Versammlung haben nur Delegierte der Verwaltung Stimmrecht. Sie müssen sich am Eingang des Saals durch ihr Mitgliedsbuch, das in Ordnung sein muß, und durch die Delegiertenkarte legitimieren. Alle Mitglieder der Verwaltung können, soweit die Stammverhältnisse es gestatten, als Gäste ohne Stimmrecht an der Versammlung teilnehmen. Des Mitgliedsbuch, das in Ordnung sein muß, dient als Legitimation.  
Die Verwaltung.

**Rothbücher** für den einfachen Haushalt von 1.00 Mark Buchbi. Volksstimme

**Magdeburger Verein für Deutsche Werkkunst**  
**Die Gründungs-Versammlung**  
des Magdeburger Vereins für Deutsche Werkkunst findet am Freitag den 21. Juni, 18 Uhr, im Sitzungssaal der Handwerkerkammer, Breiter Weg 5, statt.  
Tagesordnung:  
1. Geschäftsbericht.  
2. Beschlußfassung über Satzungsänderung, Geschäftsordnung, Wahl des Vorstandes.  
3. Ausstellung: Werkstoff und Werkform Magdeburg 1929, Wahl eines Ausstellungs-Ausschusses.  
4. Programm der Veranstaltungen für den Winter 1929/30.  
5. Vortrag Stadtamtsrat Göbber: Werkstoff und Werkform.

**Bilder als Geschenke!**  
Wir haben eine große Auswahl  
**Buchhandlung Volksstimme**

**Achtung, Ce-Ha-Kunden!**  
Meinen werten Kunden, welche von meinem Vertreter Joh. Liebich, Lützowstraße 12, bisher beliefert worden sind, zur Kenntnis, daß die Belieferung mein Sudenburger Vertreter  
**Rudolf Rohne, Langer Weg 34**  
übernommen hat, und bitte ich meine werte Kundschaft sich dieserhalb an denselben zu wenden. Portokosten werden von demselben vergütet.  
**Werner Heicke Udo Schröder**

**Bade-Artikel**

Gummi-Badekappen	von 0.25 an
Gummibadekappen m. Trikot v. 0.50 an	
Gummibeine	von 0.95 an
Kinder-Badeanzüge	von 0.95 an
Bade-Trikots bunt besetzt, alle Größen	1.50
Bade-Trikots m. bunt gestreiften Oberteilen	2.25
Badesocken	von 0.25 an
Badeschuhe Gummi	von 0.95 an
Badeschuhe	von 0.95 an
Badeschuhe a. Satin, m. Gummisohle	von 0.95 an
Gummigürtel in allen Ausführungen	von 0.50 an

**Große Auswahl eleganter Bade-Anzüge** in reiner Wolle, Seide und Trikot, Marke Forma, Goldfisch, Juwena

**Hugo Nehab**  
MAGDEBURG Johannisbergstr. 2

**ZdA**  
Dienstag den 18. Juni, abends 8 Uhr,  
im großen Apollo-Saal, Wallstraße:  
**Versammlung**  
Filmvorführung: Die Bekehrung  
Vortrag d. Stadtverordnetenvertreters  
**Otto Baer**  
Wahl der Delegierten zum Gautag und Verschiedenes.  
Der Gesangschor des ZdA. und die Musikgruppe der Kaufmannsjugend wirken mit.  
**Zentralverband der Angestellten**

Rund um die Erde in 10 Tagen. Die Verkehrsverhältnisse Europas und der Vereinigten Staaten...

Naturwissenschaft

Niesame Steine. Sollte es wirklich Steine geben, die sich biegen lassen wie Leder? Eine solche Eigenschaft...

Von Sand und Seuten

Japans weltweite Vernetzung. Die Japaner haben sich nach der Überwindung vieler Schwierigkeiten...

medizinschen Dozenten in Philadelphia erworben hatte, die vierjährige Hochschule für Frauen in Tokio; es ist dies die einzige beratende Unterrichtsanstalt, die im Orient besteht...

Humor und Satire

Der Häufigste. „Könnt ihr mir sagen, welches Tier dem Menschen am nächsten kommt?“ will der Lehrer wissen...

Käselecke

Einmal im Mal. „Nennen Sie das Gräulein Schreiber?“ — „Ach gewiß, schon jahrelang — als Kinder waren wir sogar gleichaltrig.“

Worträtsel

Das erste ist in jedem Worte. Das zweite aber in keinem. Das dritte aber in jedem Worte...

Die beiden Ingenieure blickten gespannt auf. Wilsford stand gefesselt da und hatte sich durch seine Führung...

Auflösungen der Rätsel in Nr. 45

Die Lösung des Worträtsels: Spottfester. Die Lösung des Rätsels: Groß Geschäft altert auch.

Unterhaltungsbeilage zum Volksstimm

Mt. 47 Magdeburg, Sonntag den 16. Juni 1929

Eine Stunde, zwei Stunden vergingen, ohne daß die Stille der Nacht durch irgendein verächtliches Geräusch gelöst wurde...

Petroleum

Mexikanische Novelle von Bobo M. Vogel. Ingenieur Eighart hob den Kopf und schlug mit der Faust auf den Tisch...

Kommen", meinte er, "Stillest mußten wir Sie mit unsrem Leben beenden."

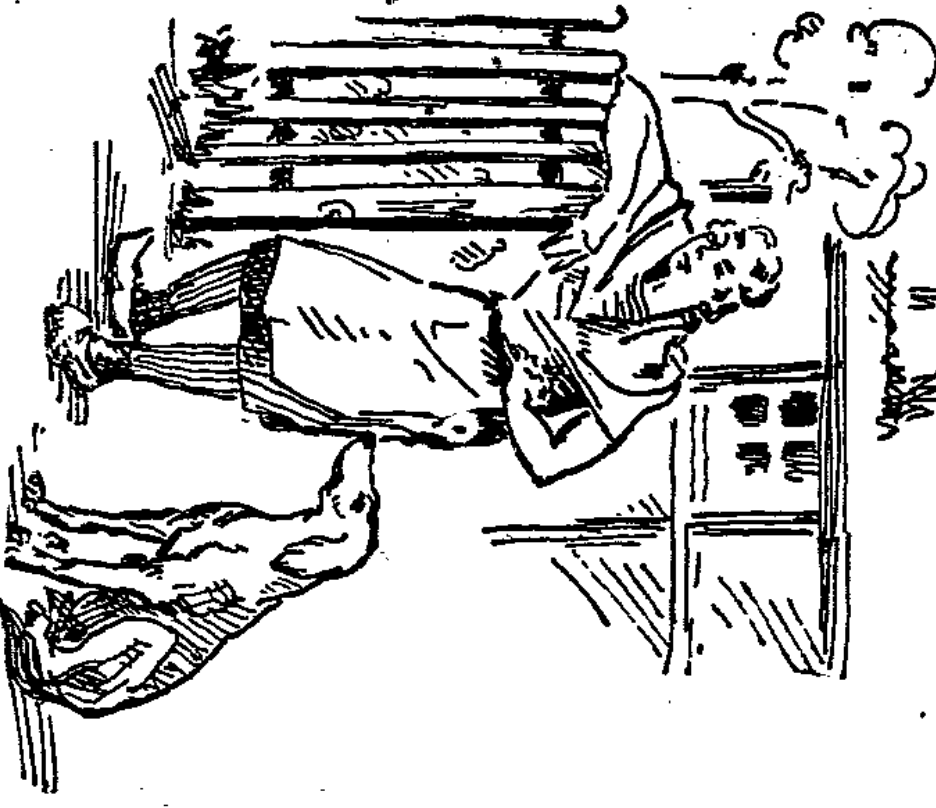
Erst Eighart hatte seine ganze Selbstegegenwart wieder gewonnen. Sein Gesicht hatte einen Glanz, ehe die Retter der beiden Kindern konnten, hatten sich die beiden Jünglinge an der Tür des Saales wieder hinangelassen. Der Junge kam ihnen entgegen und sah sie mit einem Ausdruck, den sie nie zuvor gesehen hatte. Sie traten ein, und Eighart sah sie mit einem Ausdruck, den sie nie zuvor gesehen hatte.



# Die Banknote

Wegweiser von Henri Barbusse

Im Saume der letzten, düstern Ebene, deren Gerüche irgend wie an abgetragene Steine gemahnte, verstand er ein Rauschen. Es war ein Rauschen, das ihm ein Gefühl von Freiheit gab, ein Gefühl von Freiheit, das ihm ein Gefühl von Freiheit gab.



In Erwartung ...

Und den alten Mann unter der Arbeitermenge, die aus den Reihen hervortrat.

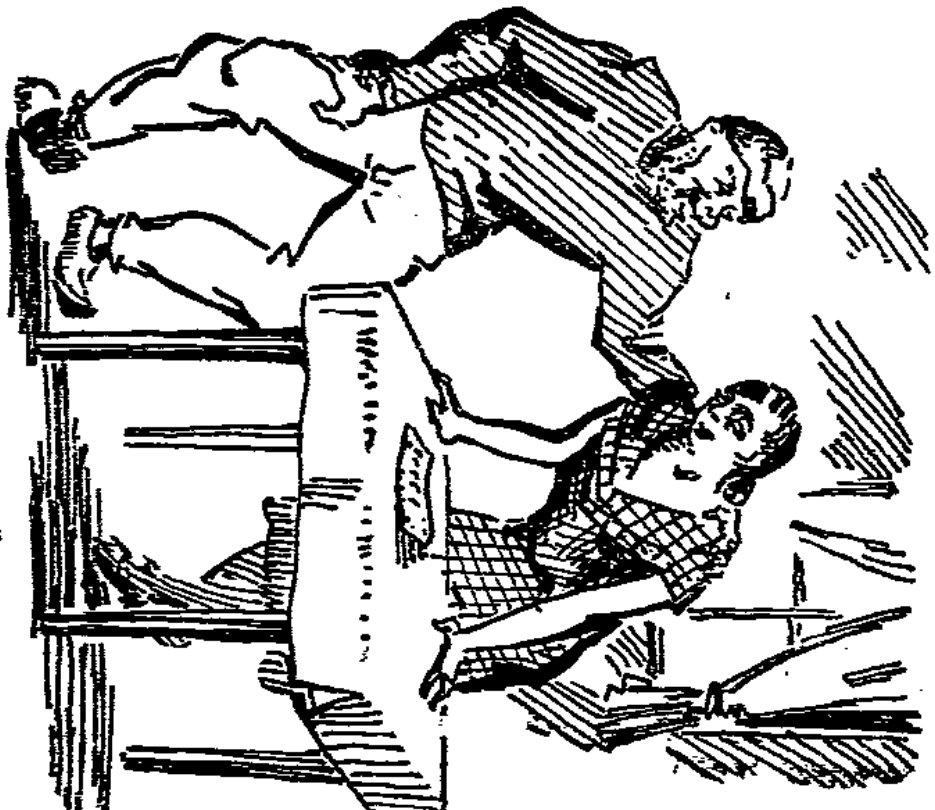
Mit großen Schritten kam er, geflüstert, schon vom Fußweg her hatte man ihn lauschen.

geben mußte. Eighart wies mit der Hand in der Richtung auf einen See, der die einzige Stellung aus der Gefahr bedeuten konnte. Wie ein Blitz flog der Bogen jenseits der Straße und überbrachte die Kunde.

„Der alte Mann unter der Arbeitermenge, die aus den Reihen hervortrat.“

Die Banknote, das war die Banknote, die die Banknote war. Sie war die Banknote, die die Banknote war.

Der Mann unter der Arbeitermenge, die aus den Reihen hervortrat.



Da sind laufende Grant ...

Der Mann unter der Arbeitermenge, die aus den Reihen hervortrat.

Die Banknote, das war die Banknote, die die Banknote war.

Der Mann unter der Arbeitermenge, die aus den Reihen hervortrat.

## Runft und Literatur

Die Bedeutung des Runftes in der Sprache ist viel umstritten worden, und immer wieder haben Gelehrte das Wort, wie z. B. die Runftige und Runftner, gegen die Quabundelbarkeit dieser Sprachformen gekämpft. Runft die Sprache hat in diesem Streit viel ertragen, und es ist schwer, sie in einem Runft über „Runftige Umkehrung des Runftes“ im neuesten Geiste der intertextuellen Getriebung zu befestigen, daß er sie wörtlich nach, was Runft die Sprache ist, und Runft die Sprache ist.

Der Mann unter der Arbeitermenge, die aus den Reihen hervortrat.

König Fuads Hauptstadt

Zwei Kairo und ein König.

Von Erich Gottgetreu.

Fünf Monate lang war vor zwei Jahren Fuad I., König von Ägypten, in Europa...

In der Erinnerung des eignen Erlebnisses entsteht das Bild, wie König Fuad wieder in Kairo, seiner Residenz, eingezogen ist.

Und da ist nun zu sagen: Das fulminante Stimmungsbild „Kairo im Festtaumel“ zweifelsfrei...

Das Festwetter, — nein, das ist nichts Besonderes, es ist immer schon in Kairo. Die Leute klatschen in die Hände...

Es wäre nun in diesem feierlichen Moment immerhin denkbar gewesen, daß ein junger ägyptischer Patriot die Postenkette durchbrochen...

Die Stadt ist malerisch, natürlich, Moscheen hin und her, aber nicht das, was die Leute seit dem Mittelalter gebaut haben...

Das lebhafteste, ganz orientalische Straßengebiet wird auch immer wieder zwischen durchwärmten Steinen und in kraffen Düften geboren...

Zimmer, auch heute, liegt ein Zauber über der Stadt, der ist feltam... und für einen Europäer kaum zu lösen.

Der König soll leben, wenn er ein guter, ein wahrer König ist; jetzt sieht man ihn noch als unbeschriebenes Blatt der Geschichte...

Die Hungernden. Ich ging hinaus zu den Klaffen-gräbern. Wenn Kairo im Osten zu Ende ist, kommen steinerne Berge...

Die Blinden. Neunzig Prozent der Schulkinder sind mit Trachomen infiziert, den Bazillen der entsetzlichen ägyptischen Augenkrankheit...

das Trachon wirkt und von den Ägyptern sehr verehrt wird: Doktor Meherhof. Jehia el Melel!

Die Siechen. Die Polizei — die Ägypter haben übrigens eine gute Polizei. Schair Wag hat sie auf der Polizeiausstellung in Berlin vertreten...

Der Klang, der Zauber, der Taumel: das sind drei Dinge, von vielen herrlichen, — der Hunger, die Blinden, die Siechen: das sind drei Dinge...

Ein junger Patriot, der die Kette durchbrochen hätte, wenn er nach unfrem Herzen gesehnt wäre, hätte den König bei der Hand genommen...

Die Kette würde indessen gar nicht durchbrochen. Die Leute klatschten, riefen „Jehia el Melel!“ und gingen nach Haus.

Viele schlafen auf der Straße. —

Nochseefischer

Ich und zu nimmt sich mal eine Landratte ein Herz und wagt sich hinaus auf See mit einem jener tief im Wasser liegenden, kaum vierzig Meter in der Länge messenden Fischdampfer...

Wasser hat keine Wälder. Am wenigsten dort, wohin unsere kleinen Fischdampfer vorzugsweise gehen. Das ist die öde, fast unbewohnte Südküste Islands.

Und der Fischdampfer draußen? Diese Ruchschale inmitten des brodelnden Ozeans. Was macht er? Sucht er sich einen sichern Port?

Es gibt keinen sichern Port an dieser Küste. Nicht nähern darf der Fischer sich ihr; fernbleiben muß er ihr. Nur fern von der Brandung ist er einigermaßen in Sicherheit.

Daß er nicht umschlägt und wegschafft. So kann es stunden-, tagelang gehen. Oder auch ein plötzliches Ende nehmen mit Schrecken.

Mörderische Orkane sind unter Island nichts Seltenes. Nichts Seltenes sind auch Schiffbrüche unserer Fischdampfer dort; mit drei oder vier Totalverlusten muß man jeden Winter rechnen.

Jede Fangreise, die ein deutscher Fischdampfer unternimmt, kann eine letzte Fahrt sein. Hochseefischer ist ein gefährliches Handwerk.

Das ist aber auch alles. Was sonst des Menschen Leben freundlicher gestalten kann, ist für den Mann an Bord einfach nicht vorhanden.

So lebt der Matrose, so lebt der Kapitän. Nur der Knecker lebt anders. Der geht nie mit auf Fangreise, sondern zieht es vor, im Auto über Land zu reisen.

Dr. Adrian Mohr.



Monika Erler

Erzählung von Hermann Sendelbach.

(4. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Sie tat kein Auge zu diese Nacht. Erinnerung kam mit heisser Gewalt und führte vergangene Tage empor...

Afra hatte einige Jahre in ihrem Heimatdorf gedient, dann war sie nach Alarabach gekommen zum Erlerbauer.

Wie wäre es ihr in den Sinn gekommen, zu Philipp, dem Sohn ihres Dienstherrn, den Blick oder gar einen Wunsch zu erheben.

Man wohnte, schaffte und ab zusammen, stand auf dem Acker Seite an Seite, doch keine Vertraulichkeit wuchs zwischen ihnen.

Er hatte sie schon als Knabe geliebt. Während sie alle andern fernhielt und keinem die mindeste Hoffnung gewährte...

Er hatte sie schon als Knabe geliebt. Während sie alle andern fernhielt und keinem die mindeste Hoffnung gewährte...

in einer unbedingten Treue, in einem hohen Liebesgefühl ihm angehören bis in den Tod.

Und es war gerade in jenen Tagen, daß Monika sich, schon nahe der völligen Liebergabe, noch einmal in letztem Stolz erhob...

Und so geschah es, daß er einmal an einem Abend, als er in solcher mutloser Stimmung nach Hause kam und halb zornig, halb schmerzlich die Treppe emporstieg...

Da hatte es ihn plötzlich gepackt, etwas Wildes, Heißes, Besinnungsloses, er war ihr mit ein paar hastigen Schritten nachgeeilt...

„Philipp, was tust du?! — Was willst du von mir? — Geh fort! Geh schlafen!“

Er aber hatte nur aufgelaßt, heiß und trotzig, hatte sie jäh in die Arme gerissen, ihren Mund mit wilden Küssen geschlossen.

Als sich einige Tage später Philipp wieder zu Monika wagte, hatte sie ihm aus freiem Entschluß ihr Jammort gegeben.

Doch, er sei glücklich. Aber es scheint ihr nicht ganz so. Und da hatte sie jäh seine Hände gepackt und er fühlte es, wie die ihren bebten.

mit einem großen, fiebernden Blick, einem Blick, darin Angst und Drohung standen, und hatte leidenschaftlich geäußert:

„Du, Philipp, das sage ich dir, du mußt mich lieb haben, immer nur mich, mich allein! Jetzt hast du noch Zeit! Wenn du mich nicht so lieb haben kannst, dann trete zurück!“

Er hatte innerlich gezittert im jähem Ansturm ihrer Beschwörung, und stammelnd zuerst, doch dann um so lauter, hatte er ihr seine Treue versichert.

Da hatte sich allmählich wieder der Krampf ihrer Hände, die Starre ihres Blickes gelöst und mit leisem, doch wie aus tiefer Tiefe ihrer Seele auftauchendem Seufzer hatte sie sich zufriedener gegeben.

Philipp aber hatte Afra in den folgenden Wochen kaum ins Gesicht zu schauen vermocht, er hatte kein Wort mehr mit ihr gesprochen.

Und Afra litt unter seiner Kälte, litt, weil sie erkannte, wie wenig sie ihm bedeutete, weil sie den stummen Vorwurf fühlte und sehen mußte, daß er sich ihrem weichen schämte und unglücklich war.

„Philipp“, rief sie mit flüsternder Stimme, die ihr zu besagen drohte, „Philipp!“

„Ja“, sprach er rau, und blieb vor seiner Tür stehen, den Griff in der Hand.

(Fortsetzung folgt.)













Die Gründung des Magdeburger Vereins für deutsche Werkkunst... Die Neugestaltung des Magdeburger Kunstgewerbevereins...

Wie wird das Wetter am Sonntag?



Mildere Luft ist in der Nacht zum Sonnabend von Westen her in unsern Bezirk eingedrungen... Die Temperaturen in der Ebene liegen nur wenige Grade tiefer als gestern...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Verköstigung. Das Reichsbanner in Burg findet am 2. Juni statt... Die folgenden Schulportmannschaften sind von der Ortsgruppe Burg...

Freizeitliche Arbeitsgemeinschaft

Freizeitliche Gemeinde. Am Sonnabend den 22. Juni, abends 8 Uhr, Marktstr. 1 Sonnenfeier und anschließende Generalversammlung...

Theater, Konzerte, Vorträge

Sehe Parfüm-Aufführung mit Pflanz am Sonntag den 16. Juni im Stadtheater... Eintrittskarten auch für Nichtmitglieder in der Volksbühne...

Bereinstalender

Baugewerkschaft Magdeburg. Sitzung, Baumwerkmeister, Schachmeister und Postengenieur... Am Sonntag den 16. Juni zur Beschäftigung des Mittel-

Herzlicher Sonntagsdienst

Den ärztlichen Sonntagsdienst versieht für den Bezirk Marktstr. 1 bis Walter-Rathenau-Straße einschließlich am 16. Juni Sanitätsrat Dr. Dittner...

Sonntag- u. Nachtdienst der Magdeburger Apotheken

Adolf-Friedrich-Apothek, Leipziger Straße 80. Neue Apotheke, Sudenburg, Braunschweiger Straße.

Sozialdemokratische Partei

Bezirk Friedrichsbad-Berber. Die Genossinnen treffen sich zu einem Ausflug nach Gracau um 2 Uhr an 'Schwarzen Adler'...

Wasserstände

Table with 3 columns: Station, Water level, and Direction. Includes stations like Hamburg, Braunschweig, and others.

Bad Sol- und Moorbad Salzelmen bei Magdeburg. Skrofulose, Rachitis, Blutarmut, Gicht, Rheuma...

Pfand-Versteigerung am Donnerstag den 20. Juni 1929... Max Eckstein sen. Königshofstr. 5

Alle in dieser Zeitung oder anderweitig annoncierten Arzneimittel erhalten Sie zu Originalpreisen in der Victoria-Apothek

Öffentliche Bekanntmachungen. Die diesjährige Fischzählung in Magdeburg-Diesdorf...

In der Wiege konnten Sie nicht besser gebettet sein als auf meinen erstklassigen und dabei doch so preisnedrigen Patent- u. Auflegematratten

Stahlrohrbettstellen in allen Sorten und Preisklassen... Cornucoll das flüssige Hühneraugen-Mittel

Möbel gute Qualitätenware, Herren-, Ecksch., Zimmer, Küchen... kaufen Sie preiswert - seit 1896 - bei Wilh. Eberl

Öffentliche Bekanntmachung. Die nähere Bekanntmachung-Sitzung findet wahrscheinlich am Dienstag den 25. Juni d. J. statt...

Sunges Ehepaar! Wegen Umzug billig zu verkaufen 1 Bettsofa, 1 Kommode, 2 Küchengeräte, Tische und Stühle

Möbel Spiele-Zimmer, Herren-Zimmer, Schlaf-Zimmer, Küchen... Max Eckstein sen. Königshofstr. 5

25 Jahre KOSMOS 25 Jahre Fortschritt Sind Sie schon Mitglied? Sie erhalten jährlich 12 Monatshefte 4 Bücher

Öffentliche Bekanntmachung. Die diesjährige Abrechnung der Gemeinde Diez wird hierdurch bekanntgemacht...

# GROSSER PREISVERKAUF

Nur Montag u. Dienstag

## Reste u. Abschnitte

von Waschstoffen, Kunstseiden  
Seidenstoffen, Kleiderstoffen und  
Baumwollwaren  
zu sensationell billigen Preisen  
ausgezeichnet  
auf Extratischen im Erdgeschoß

JOE LOE &

ULLSTEIN-SCHNITTMUSTER  
IM ERDGESCHOSS

BARASCH

billig  
und  
gut

### Wir liefern die berühmten

Mattlicher Wand- und Fußbodenplatten aus der Fabrik von Villeroy & Boch, Metlach, für Läden, Badezimmer und Küchen  
Siegendorfer Verbleiler in allen Glasarten, für Fensters, Fabrikräume und Arbeitstische  
Müllers transportable Kachelöfen in allen Größen und farbigen Glasuren  
Kochherde von Kacheln, mit Guss, Kochplatte und Bratofen  
Kochherde in Schmiedeeisen, emailliert und lackiert, für Kohlen und Gas  
Küchenschüsseln, emailliert und schwarz für Koks und jede Kohle  
Antikenzubehör von Janket & Roth, Karlsruhe

**Wilhelm Paul & Miller**

Nagelsburg, Otto-von-Guericke-Straße 30  
Verlangen Sie Prospekte und Preisliste

## Welcher Glanz!

durch

# ATA

Henkel's Putz- und Scheuerpulver



Zurückgekehrt

**Dr. Roth**  
Schönebecker Straße 95

Sprechst. vorm. 8 bis 10 Uhr, nachmittags  
Montag, Mittwoch, Freitag 4 bis 7 Uhr,  
Dienstag und Donnerstag 3 bis 5 Uhr

**Dr. med. Kurt Karger**

Facharzt für innere Medizin

Otto-von-Guericke-Straße 88  
Verreist bis 26. Juni

### Dankfagung.

Für die vielen GEMEINDE-herzlicher Teil-  
nahme und die Blumenpenden bei der  
Beerdigung unserer lieben Enkelchen  
sagen wir allen Bekannten und Ver-  
wandten, den Bewohnern des Hauses  
Grüneortstraße 8, unsern Herrn Vor-  
stand, den Anwesenden und Mitarbeiter  
des Geresvergnügensamtes unsern  
verbindlichsten Dank.

Besonderen Dank dem Freidenker-  
Berein sowie seinem Sprecher, Herrn  
Schumacher, für die trostreichen Worte  
in der Kapelle.

Die trauernden Hinterbliebenen  
**Hetur Hauer und Sohn**

### Deutscher Metallarbeiter-Verband Verwaltung Magdeburg.

Nachruf.  
Am 13. d. M. starb unser Mitglied  
**Otto Brandenburg**  
Eisenarbeiter, an den Folgen eines Unfalls,  
22 Jahre alt.  
Seine feinen Andenken!  
Die Beerdigung findet am Montag  
den 17. Juni, nachmittags 4.30 Uhr, vor  
der Halle des Westfriedhofs statt.  
Die Beerdigung.

### Arbeiter-Gesangverein Frohsinn Egeln

Am 13. Juni verstarb unser Sanges-  
bruder  
**Gustav Köhler**  
Der Verstorbene war ein eifriger  
Förderer der Arbeiter-Gesangsbewegung;  
wir werden seiner stets gedenken.  
Stumm schläft der Sänger!  
Die Beerdigung der Urne findet am  
Sonntag den 22. Juni, 17 Uhr, statt.

### Martha Müller

im 27. Lebensjahre.  
Die trauernden Hinterbliebenen  
**Gustav Müller und Frau**  
geb. Spottle  
**Franz Schröder** als Bräutigam  
Die Feier zur Einäscherung findet  
am 18. Juni, 2 Uhr nachmittags, in der  
Sanktkapelle des Westfriedhofs statt.  
Blumenpenden dankend verbeten.

### Kranze und Palmenwedel

Herbert prorswort und gut  
**Robert Hochbaums Blumen-Handlung**  
Schönebeck, Salzer Straße 7, Schönebeck  
Blumenpenden - Vermittlung nach allen Orten

### Bestattungs-Institut

**Sarg-  
Fabrik**

Tel. 23700  
Norden  
Erdbeerdigung aller  
Formen  
**Ebeling**  
Hauptwache 8/9 am Alten Markt  
Gr. Diesdorferstraße 24 - Schrotestraße 26  
**Ueberführungen**  
Erd- und Feuerbestattungen

## Aufklärung Südost!

Unserer verehrten Kundschaft zur Kenntnis, daß Herr  
**August Blume, Südost**  
Hadmersleber Straße 3, 1

die bisher von Herrn H. Pfab, Fernersleben, innegehabte  
Verteilung unserer Magazine und anderer von uns  
gefäbten Waren

Marke „Böck“

übernommen hat.  
Unsere Sparmarken haben weiterhin volle Gültig-  
keit und dürfen von Herrn Pfab nicht mehr einge-  
zogen werden.

Ferner warnen wir davor, sich von Konkurrenz-  
unternehmungen unsere teilweise beklebten Sparkarten  
abnehmen zu lassen.

Wer von unseren geschätzten Kunden zwecks Be-  
lieferung noch nicht angesucht ist, wende sich bitte  
direkt an Herrn Blume oder schriftlich an unsere  
Firma.

Porto wird gem. erstattet.

**Friedrich Böck, Margarinevertrieb**  
Act.-Ges.  
Bad Oldesloe (Holstein).

## Wichtig für Möbel-Käufer!

Unsere große Stärke  
sind unsere  
**niedrigen Preise für Möbel**

- 1 komplettes Speisezimmer echt Eiche, mit Tisch und 6 Lederstühlen . . . für nur **690.-**
- 1 komplettes Schlafzimmer echt Eiche, mit Matratze und Matratzen . . . für nur **690.-**
- 1 komplette Küche natur lackiert . . . **220.-**

alles zusammen für **1600.-**

Anderer Zimmer in großer Auswahl. — Einzelmöbel  
aller Art. — **Teilzahlung gestattet!**

**Möbel-Spezial-Haus**

**Rofnubner**

Katharinenstraße 8 u. Schopenstraße 1a

Transport mit eigenem Möbelauto  
Beide Geschäfte direkt am Katharinenplatz

### Vergessen Sie nicht!

**Theo Gösch, Magdeburg**

Dampf-Vulkanisier-Anstalt  
Auto-Zubehör, Bereifungen

jetzt Breiter Weg 214, Ecke Dranienstraße

(der Reichsbank gegenüber). — Fernruf Nr. 42271.  
Helfe, gemüthliche Beratung und Bedienung. —  
Prompteste Lieferung! Prompteste Lieferung!

**Krankenbehandlung**  
nach Dr. Schwabe gegen viele  
Frauen-, Männer- u. Kinderkrankheiten  
mit vielen Heilerfolgen, 2188  
Spezialbehandlung von Frauen-, Unterleibs-  
leiden, Inanzen und Hautkrankheiten.  
E. Altmann, Magdeburg, Gr. Mühlstr. 4  
Sprechstunden 9-11, 3-6, Sonntags 11-1.

**Homöopath. Blutemische  
Krankheitsbehandlung**  
Maaben, Prälatenstr. 14, 11  
Telephon 2212 —  
Ecke Himmelreichstraße — Garantierte  
Sprechstunden moontags 9 bis 4 Uhr,  
Donnerstags und Sonntags keine Sprechstunde

**Sind Sie krank,** leiden Sie  
an Asthma,  
Bronchial-Katarrh, Gicht, offenen  
Wunden, Hautkrankheiten, Arterienverk., aber was  
es auch sei, erteile ich gern u. sofort. Ausk. wie sich  
bereits viele selbst hoffnungsl. Erkrankte halfen  
Sprechst. : Sonntags 10 bis 1, 3 bis 5 Uhr.  
Brieflichen Anfragen dopp. Rückporto beilegen.

**Karl Fürpe,** Augustastr.  
Nr. 19, pt. 1.  
Ecke Taubenstraße

**Sie hören alle Welt im Mundfunk**  
nach den Programmen der Zeitschriften  
**Der Arbeiterfunk** . 25 Pf.  
**Die Sendung** . 25 Pf.  
Beziehen Sie durch Ihre Zeitungsträgerin  
oder durch die  
**Buchhandlung Volkstimme**

**Arcona Räder**  
Die Präzisionsmarke für Beruf  
und Sport. Motorräder, Zubehör-  
teile, Musikinstrumente, Ge-  
schenk- und Wirtschaftsgüter.  
Katalog 300 Seit. 6500 Abbildg.  
stark m. 6500 gr. u. fr.  
**Ernst Machnow** Berlin, Wein-  
meisterstr. 14  
Größtes Fahrradhaus Deutschlands

### Beerdigungs - Anstalt

„Pietät“  
Schönebeck, Friedhofstr. 15  
Fernsprecher 2289, 2606  
Särge in allen Preislagen.  
Ueberführungen von und nach  
außerhalb. 20.

**Ein adäquater Lebensretter**

Ein adäquater Lebensretter ist ein Mittel, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein adäquater Lebensretter, der bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein adäquater Lebensretter, der bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos.

**Ein weicher Stuhl**

Ein weicher Stuhl ist ein Mittel, das bei jeder Art von Verstopfung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein weicher Stuhl, der bei jeder Art von Verstopfung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos.

**Radio-Dräger**

Radio-Dräger ist ein Radio, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein Radio, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos.

**Ein Paar Schuhe**

Ein Paar Schuhe ist ein Mittel, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein Paar Schuhe, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos.

**Ein Paar Schuhe**

Ein Paar Schuhe ist ein Mittel, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein Paar Schuhe, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos.

**Ein Paar Schuhe**

Ein Paar Schuhe ist ein Mittel, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein Paar Schuhe, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos.

**Ein Paar Schuhe**

Ein Paar Schuhe ist ein Mittel, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein Paar Schuhe, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos.

**Ein Paar Schuhe**

Ein Paar Schuhe ist ein Mittel, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein Paar Schuhe, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos.

**Ein Paar Schuhe**

Ein Paar Schuhe ist ein Mittel, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein Paar Schuhe, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos.

**Ein Paar Schuhe**

Ein Paar Schuhe ist ein Mittel, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein Paar Schuhe, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos.

**Ein Paar Schuhe**

Ein Paar Schuhe ist ein Mittel, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein Paar Schuhe, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos.

**Ein Paar Schuhe**

Ein Paar Schuhe ist ein Mittel, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein Paar Schuhe, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos.

**Ein Paar Schuhe**

Ein Paar Schuhe ist ein Mittel, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein Paar Schuhe, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos.

**Ein Paar Schuhe**

Ein Paar Schuhe ist ein Mittel, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein Paar Schuhe, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos.

**Ein Paar Schuhe**

Ein Paar Schuhe ist ein Mittel, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein Paar Schuhe, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos.

**Ein Paar Schuhe**

Ein Paar Schuhe ist ein Mittel, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein Paar Schuhe, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos.

**Ein Paar Schuhe**

Ein Paar Schuhe ist ein Mittel, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein Paar Schuhe, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos.

**Ein Paar Schuhe**

Ein Paar Schuhe ist ein Mittel, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein Paar Schuhe, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos.

**Ein Paar Schuhe**

Ein Paar Schuhe ist ein Mittel, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos. Es ist ein Paar Schuhe, das bei jeder Art von Vergiftung, sei es durch Nahrung, Getränke oder Medikamente, sofort angewendet werden kann. Es wirkt sofort und ist absolut harmlos.



**Der Schmetterling**

Wie ein Mohntorn. Der eine legte seine gelben Eierlein unter ein recht saftiges Kohlblatt, der andre ins Getreide, manche suchten die Fiefernabäume auf und viele flatterten in den Obstgärten.



Da machte es unser Schmetterling nun ebenso, er suchte sich ein recht frisches, grünes Blatt auf einem dichtbelaubten Waldbaum aus, legte seine Eier auf die geschützte Unterseite des Blattes, pickte sie fest an, damit sie nicht hinunterfallen konnten, und flog frohlich davon. Aber bald kam eine kalte Regennacht; da starb er.

Aber einen Hunger hatten sie, das war nicht zu jagen! Sie fragten den ganzen Tag und, weil sie nicht satt wurden, fragten sie auch noch die ganze Nacht und, wenn sie mit einem Blättlein fertig waren, krochen sie auf das nächste und fragten weiter.

Und es war wohl ein Glück für ihn, daß er nicht dabei sein konnte, als seine Eltern, die seine Eltern so gut für ihn gesorgt hatten. Seine Eltern waren schon im vorigen Jahre gestorben, denn die Schmetterlinge leben nur einen Sommer und bekommen ihre Kinder gar nicht zu sehen. Aber sorgen wollen sie trotzdem für sie, wie eure Eltern für euch sorgen.

Eines Tages konnten die Raupen — so nannten die Menschen die gefräßigen Würmer — nicht mehr weiter freffen. Weil sie aber so viel gefressen und so wenig geschlafen hatten, wurden sie schrecklich müde. Sie sahen sich nach guten, weichen Bettchen um. Aber ihr Wirt, der grüne Baum, hatte für Bettchen nicht gesorgt.

So ein Ei ist jaft so groß

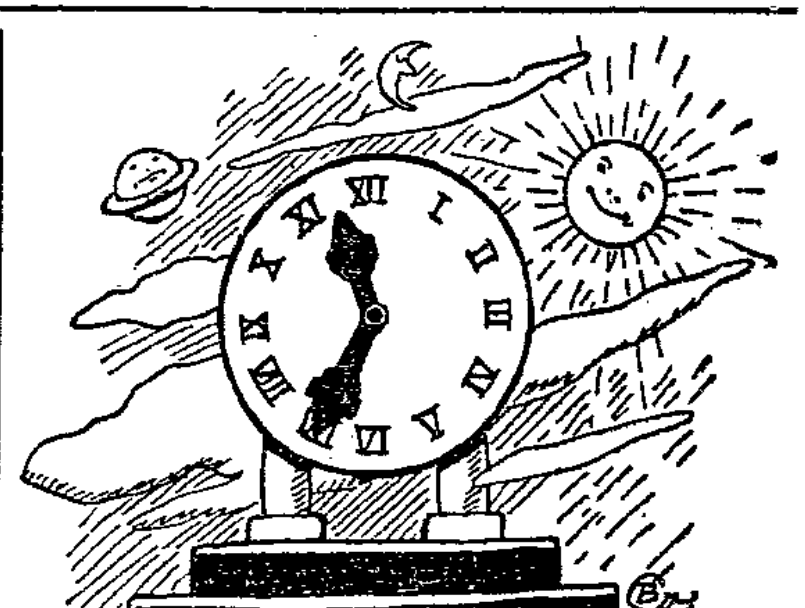
„Der Tischler wird uns

wohl auch keine zimmern,“ dachten die Raupen, so müßten wir sie uns eben selbst machen!

Und sie begannen, garte silberhelle Fäden aus ihren Körperchen zu ziehen und widelten sie immer fester und fester um sich, bis sie sich in das weiche, feine Gespinnst dicht eingehüllt hatten.

So schliefen sie den ganzen langen Winter hindurch und, indes es draußen froz und stürmte und der Schnee dicht auf Bäumen und Wiesen lag, hatten es die Kleinen hübsch warm in ihren selbst gesponnenen Bettchen und konnten ruhig schlafend auf den Sommer warten.

Da geschah das Wunderbare. Plötzlich machte etwas „krads“, — die alten morschen Bettchen brachen mitten entzwei und sie saßen befreit auf grünen Baumzweigen und waren alle schöne bunte Schmetterlinge geworden. Voll Staunen blickten sie um sich. Aber als sie ihre herrlichen, farben-



**Die Uhr**

Die Uhr geht stets: Ticktack, ticktack, die vorlaut rasche Trine. Die Zeigerlein: Schnickschnack, schnickschnack, die tragen alles huckepack, mit ungerührter Miene.

Sie tragen unsre Zeit voran, die Jugend wie das Alter. Sie stehn und halten nirgends an, sie fliegen einen Berg hinan, wie sommerliche Falter.

Sie mahnen uns: Seid nicht verträumt, flink, flink, nur immer weiter! Das Leben ist gar leicht versäumt, ein Rößlein, das sich störrisch bäumt und abwirft seinen Reiter.

Sie tragen Freude, Lust und Weh, die Zeigerlein, die raschen — Der Sommer kommt, es kommt der Schnee, der Bach gefriert, der Teich, der See, die Zeit ist nicht zu haschen.

Ihr Zeigerlein — ticktack, ticktack, ihr Lebenswegbegleiter. So türm' ich meinen Sorgensack auf eure Rücken huckepack, tragt ihr ihn treulich weiter! —

schimmernden Flügel ent- durch die warme, blaue Luft bedeten, da breiteten die zu den bunten, duftenden glücklichen Falter sie jubelnd Blumen auf der Wald- aus und gaukelten fröhlich wie. Neill Reker.

# Was der Mond erzählt

Von H. Chr. Andersen.

„Vor vielen Jahren blickte ich einmal“, erzählte der Mond, „durch das Fenster einer ärmlichen Stube in einem Haus in Kopenhagen. Vater und Mutter schliefen schon, aber der kleine Knabe schlief noch nicht. An seinem Bettchen hingen Vorhänge von geblühtem Kattun. Die bewegten sich leise, und ein Köpchen lugte hervor.“

Anfangs glaubte ich, der Kleine sähe nach der großen rot und grün bemalten Wanduhr mit dem Kuckuck oben drauf und den schweren Bleigewichten unten dran, hinter denen das Pendel mit der blanken Messingscheibe immer hin und her schwebte. Tick-tack, tick-tack.

Nein, aber das war es nicht. Nach der Uhr guckte der Knabe nicht, sondern nach dem Spinnrad seiner Mutter, das unter der Uhr stand. Dieses Spinnrad liebte der Knabe über alles, doch anrühren durfte er es nicht. Sonst bekam er nämlich eins auf die Finger.

Wenn die Mutter spannte, konnte er stundenlang ruhig dazusitzen und die schaukelnde Spule und das sich drehende Rad mit den Augen verfolgen, und sich allerhand dazu denken. Selbst einmal am Spinnrocken sitzen und das Rad in Bewegung setzen zu können, schien ihm das höchste Glück auf Erden.

Jetzt blinzelte er nach Vater und Mutter. Beide schliefen fest. Noch ein Blick auf das Spinnrad, und schon baumelte ein kleiner nackter Fuß zum Bettchen hinaus, dann ein zweiter — und mit einem leisen Hops! war er draußen.

Er lauschte auf die ruhigen Atemzüge seiner Eltern, dann schlich er sacht auf den Zehenspitzen zu dem Ziel seiner Wünsche und begann zu spinnen. Die Schnur sprang vom Rad ab, und das Rad drehte sich blitzschnell. Ich küßte seine blonden Locken und seine blauen Augen, und freute mich über das reizende Bild.

Plötzlich fuhr die Mutter aus ihren Träumen auf, schlug den Bettvorhang zu-

rück, sah sich erstaunt im Zimmer um, und glaubte einen Kobold oder einen andern kleinen Gast zu erblicken. „Vater, Vater!“ rief sie und versetzte in ihrer Angst dem Vater einen Puff in die Seite. Der erwachte auch, rieb sich die Augen und starrte den kleinen blondlockigen Kobold im kurzen Hemdchen an. „Was hast du denn, Mutter?“, sagte er schließlich lachend. „Das ist ja unser Bertel!“

# Die Büsumer

Ein paar Büsumer hatten einmal ein Dutzend schön gesalzene Heringe in der Stadt gekauft, die schmeckten den Bauern überaus gut, und sie berieten miteinander, wie sie sich wohl recht viele solcher Fische für wenig Geld schaffen könnten. Da sagte ein Weiser unter ihnen, sie wollten einen Korb voll davon ans der Stadt kommen lassen und sie in den Teich werfen, da könnten sie sich ungestört vermehren.

Das geschah alsobald, und sie beschlossen nun weiter, daß zur Herbstzeit der Teich abgelassen werden solle, damit sie die Heringe mit Händen greifen könnten. Das geschah, als die ersten Äpfel gelb wurden. Aber sie fanden keinen Fisch, und nur ein einziger dicker Aal wälzte sich träge im Schlamm.

Die Büsumer begriffen sogleich, daß dies Untier ihre Heringe aufgefressen habe; darum fingen sie es, und der Bauernvogt sagte, das Biest müsse dafür mit dem Tode bestraft wer-

den. Das war den Bauern ganz recht, und es entstanden nur Zweifel, welche Todesart die ärgste sei. Einige waren fürs Hängen, andre fürs Verbrennen, noch andre fürs Köpfen.

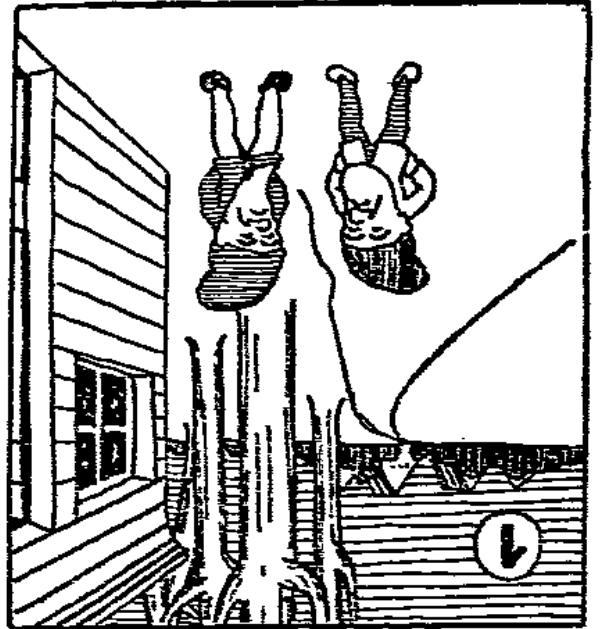
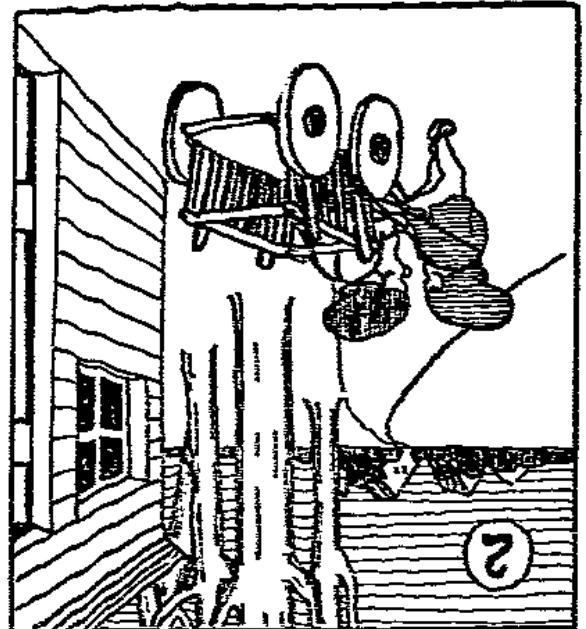
Endlich wurden sie einig, daß das Ertrinken der schrecklichste Tod sei. Jubelnd gingen sie hinab zum Strand, und als der Aal sich in dem hellen, klaren Wasser fröhlich drehte und wendete, riefen die Büsumer alle: „Seht seine Todesqualen! Aber ihm geschieht ganz recht, warum hat er unsre Heringe aufgefressen!“ Und fröhlich gingen sie darauf nach Hause.

# Der Drückerberger

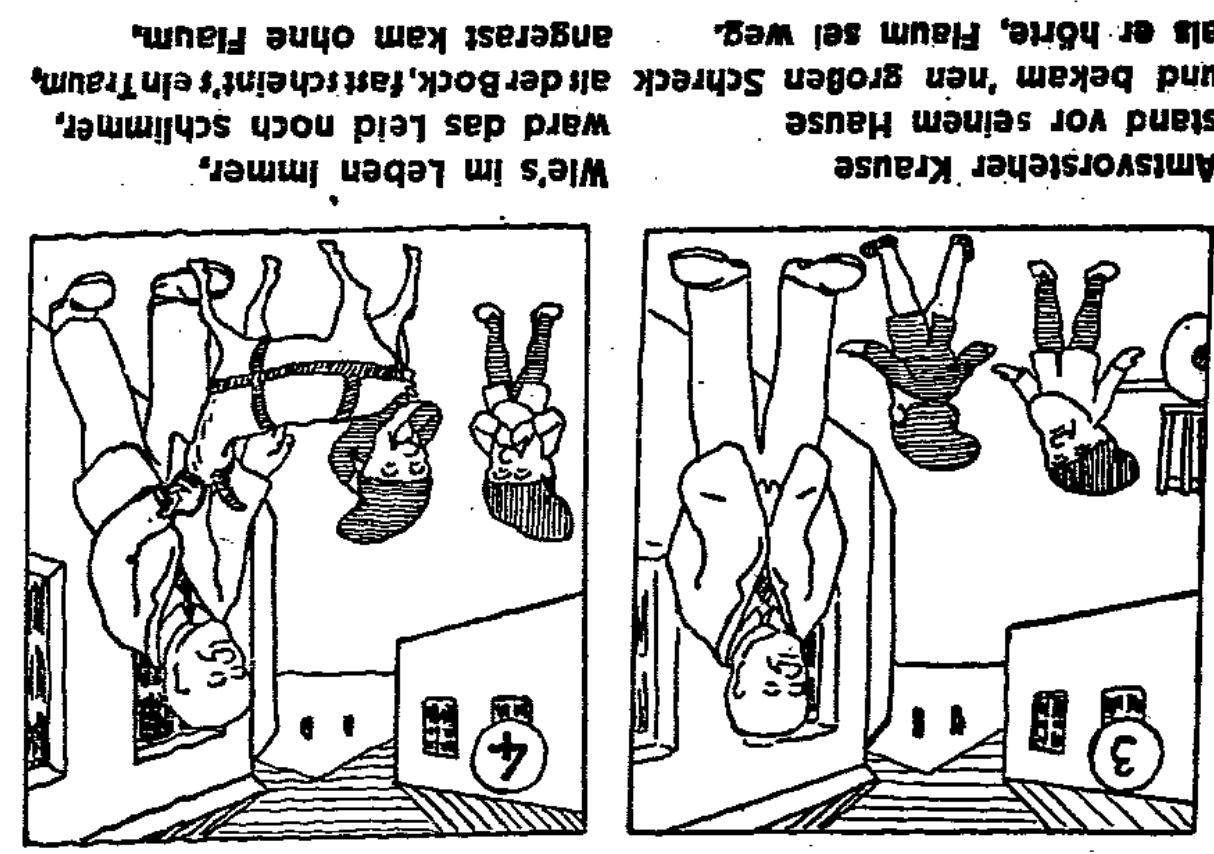
Zur Aufsichtswarte führt Papa heut mal den kleinen Hans. Es liegt die Welt so herrlich da im Morgenjonnenglanz.

Erst schmeigt der Hans, dann auf zur Höh! springt er entzückt und spricht: „Hier sieht man alles, Berg und See. Und nur die Schule nicht!“

# FLICK, FLOCK, FLAUM, DIE ZWERGE

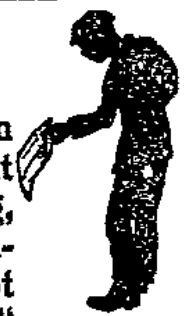


Alle Klageleder brachten Flaum nicht wieder. So ein Hoffnungsschimmer hebt den Mut ja immer. Noch ein letzter Hoffnungsschrei: „Auf, zum Krause“, sprach der Flock, „dahin flog den Flaum der Bock.“



Amtsvorsteher Krause stand vor seinem Hause und bekam 'nen großen Schreck als der Bock, fast scheinbar ein Traum, ward das Leid noch schlimmer. Wie's im Leben immer, angerast kam ohne Flaum. Als er hörte, Flaum sei weg.

# Liebe Kinder!



Jetzt könnt ihr euch wieder ein Buch verdienen. Diesmal aber nicht für eine Arbeit in der Kinderzeitung, sondern für einen Entwurf zum Einband der Kinderzeitung. Ihr habt doch alle die kleine „Volkstimme“ fleißig gesammelt. Es ist nun die Frage, ob wir schon die ersten 26 Nummern einbinden wollen oder ob wir bis zum Ende des Jahres damit warten. Wenn recht viele Kinder schon jetzt eine Einbanddecke haben möchten, dann können wir sie herstellen lassen, ohne daß sie zu teuer wird. Ihr müßt uns also bald schreiben, ob ihr eine Halbjahrs-Einbanddecke braucht. Der schwarze Junge würde sich außerdem sehr freuen, wenn ihr ihm recht viele Vorschläge und Zeichnungen für die Einbanddecken macht. Daß ihr das könnt, weiß er aus euren Briefen. Für den schönsten Einband verspricht euch ein Buch

die Redaktion.

# Ein Wunder

„Gern möchte ich einmal ein Wunder sehen!“ sagte der Gustav zu seinem Freunde Otto, indem er sein Stuhlfrühstücksurwurf nahe an sich heranzog. „Das kannst du“, erwiderte dieser. „Braucht nur die Augen zuzumachen, solange bis ich drei zähle. Dann wirst du ein Wunder sehen!“ Und Gustav brühte beide Augen zu, während Otto bis drei zählte.

Dann kommandierte dieser: „Auf! — Jetzt sag, Gustav, was siehst du?“ „Nichts, was einem Wunder gleichkäme. Sogar die Wurst liegt genau so da wie früher.“ „Nun also!“ schreit der Otto, „was willst du noch mehr? Ist das nicht das größte Wunder, daß ich von der Wurst nichts abgegriffen habe?“

„Neben dem Abgrund nieder, in dem er ohne die Hilfe seines treuen und tapferen Freundes elend umgekommen wäre. Noch war freilich der Gerettete nicht in Sicherheit, aber Stephan verzweifelte nicht. Unter Aufbietung aller noch verfügbaren Kräfte packte er sich den Professor auf den Rücken und trug ihn, vorbei an unheimlichen Schlünden und über klüftige Felspalten hinweg, ins schützende Tal zurück.“

Der Qualen, die ihm die Hitze und der Schwefeldunst bereiteten, nicht achtend, kämpfte sich Stephan weiter hinab. Und wirklich, 20 Meter tiefer fand er den Abgestürzten auf einem festigen Vorsprung, der seinen Fall zwar ungemein schmerzhaft, aber doch sicher aufgehalten hatte. Schelber war, von einigen empfindlichen Hautabwürfungen und einer heftig blutenden Kopfwunde abgesehen, unverletzt geblieben. Stephan leitete ihn an, und so machte sich der Professor wieder — halb kletternd, halb von Stephan gezogen — an den mühsamen Aufstieg, der mehr als eine Stunde in Anspruch nahm, und des Abgestürzten letzte Kräfte aufbrauchte. Als man endlich das graufige Kraterloch verließ, fand Schelber bestimmungslos hart



Doktor Stephan, der ihm nicht so schnell folgen konnte, ausgerufen. Eine Gruube lateine und eine Epitaph im Hinterland, begann er nach, die Schelber aber gar nicht bemerkt. Eine Gruube lateine und eine Epitaph im Hinterland, begann er nach, die Schelber aber gar nicht bemerkt. Eine Gruube lateine und eine Epitaph im Hinterland, begann er nach, die Schelber aber gar nicht bemerkt. Eine Gruube lateine und eine Epitaph im Hinterland, begann er nach, die Schelber aber gar nicht bemerkt.



„Doktor Stephan, der ihm nicht so schnell folgen konnte, ausgerufen. Eine Gruube lateine und eine Epitaph im Hinterland, begann er nach, die Schelber aber gar nicht bemerkt. Eine Gruube lateine und eine Epitaph im Hinterland, begann er nach, die Schelber aber gar nicht bemerkt.“









# Erst rechnen-dann reisen!

Jede, auch die kleinste Reise bedingt eine notwendige Ergänzung Ihres Garderobebestandes. Dabei heißt's den Reisefonds nicht zu sehr in Anspruch nehmen. **Überaus billige Reise-Angebote** wie diese hier entheben Sie aller Sorgen und lassen Sie froh und glücklich reisen!



<b>Pullover</b> für Damen, letzte Neuheit mit und ohne Ärmel . . . 12.75 8.75 <b>4.90</b>	<b>Handschuhe</b> für Damen, Leinen-Art, mit Manschetten, in feinen Farben . . . . . Paar 2.30 1.75 <b>1.25</b>
<b>Damenwesten</b> reine Wolle, mod. Farben und Muster . . . . . 12.50 9.75 <b>6.95</b>	<b>Damenstrümpfe</b> knaifl. Wäsche, in mod. Farben Paar 1.95 1.65 <b>95</b> Pf.
<b>Kostümbliusen</b> aus Trikot-Charmeuse, einfarb. u. gemust. 19.75 14.75 <b>9.75</b>	<b>Damenstrümpfe</b> Bemberg-Adlerselbe und Goldstempel, in vielen Farben . . . . . Paar 3.75 <b>2.90</b>
<b>Strickkleider</b> moderne Formen, lebhaft. Farbstell. . . . . 36.00 24.50 <b>19.50</b>	<b>Handtaschen</b> mit Reißverschluss, bedruckt Wüldler . . . . . 6.95 5.95 <b>3.95</b>
<b>Washkleider</b> mod. gemusterte Stoffe, flotte Formen . . . . . 24.50 14.50 <b>8.90</b>	<b>Dreiecktücher</b> aus Crêpe de Chine, moderne Kleiderfarben 8.95 <b>3.95</b>
<b>Bobby-Kappen</b> aus Filz, mit gestepptem Rand, mod. Farben <b>2.35</b>	<b>Bindekragen</b> Schalfarm, aus weißem Crêpe de Chine . . . . . <b>1.95</b>
<b>Filz-Hüte</b> neue Formen, in den Modelfarben . . . . . 7.90 6.75 <b>4.50</b>	<b>Trachtenkleider</b> aus Künstlerdrucks, in versch. Ausführ. 13.50 10.50 <b>7.75</b>
<b>Toile-Kleider</b> reine Seide, fesche Sportformen . . . . . 39.00 29.75 <b>19.75</b>	<b>Hemdbeinkleider</b> aus Crêpe de Chine 11.50 9.85 aus Kunstseide 5.75 <b>3.75</b>
<b>Jäckchen-Kleider</b> letzte Neuheit, in versch. Ausführ. . . . . 59.00 48.00 <b>36.00</b>	<b>Schlafanzüge</b> für Damen, aus farbigem Wäschebatist . . . . . 16.50 13.50 <b>9.50</b>
<b>Reise-Kostüme</b> aus engl. gem. Wollstoff, kleids. Form. 78.00 69.00 <b>58.00</b>	<b>Schwimmanzüge</b> für Damen, einfarbig, Höschen m. gestr. Oberl. 7.50 6.85 <b>4.25</b>
<b>Trenchcoats</b> sowie Regenmäntel, a. gummiert, Kunstseide 24.50 19.50 <b>12.75</b>	<b>Strandanzüge</b> aus farb. Trikot-Charmeuse, fesche Form. 17.35 14.50 <b>8.25</b>
<b>Reise-Mäntel</b> aus gemusterten Stoffen, mit kniffl. Seide, ganz gefüttert . . . . . 45.80 39.00 <b>29.50</b>	<b>Bademäntel</b> für Damen und Herren, moderne Muster und Ausführungen . . . . . 26.00 17.50 <b>11.75</b>

## Mänge & Münzer

MAGDEBURG BREITWEG 51-52

Das moderne <b>Reise-Kostüm</b> aus kleingemustertem Wollstoff, jeder ganz gefüttert <b>39.00</b>	Das gestrickte <b>Reise-Kleid</b> mit Bordüre in modernen Farben Original Wien <b>19.00</b>	Der praktische <b>Reise-Mantel</b> aus kariertem Wollstoff, mod. Gürtelverschluss <b>29.50</b>
---	---	--

### Das Schneiderhandwerk

bietet seine geübte Kundschaft nun die Begleitung der Rechnungen. Wir bitten daran zu denken, daß auch wir leben und unseren Arbeitern Lohn zahlen müssen. Weiter bitten wir, nicht eher die Sommerreise anzutreten, bevor nicht die fälligen Schneiderrechnungen bezahlt sind.

Nicht aus Gebermut, sondern aus der Not unserer Mitglieder heraus, deren Außenstände überaus hoch sind, wenden wir uns zu die Kundschaft unserer Mitglieder und hoffen auf Erfüllung unserer Bitte.

**Die Schneider-Zwangsinnung zu Magdeburg**  
Der Vorstand.

### Zoologische Handlung Sudenburg

Halberstädter Straße 25.  
Fachmännische Bezugsquelle für Warm- und Kaltwasserfische, Wasserpflanzen ca. 25 Sorten, Schwimm-Aquarien, Terrarien und Terrarienkübel wie Elefanten, Schilfkübel, Salzwasser usw., Terrariumpflanzen, Leuchtstühle, Vogel aller Art, Vogelkäfige und Käfige, alle Artikel zur Vogelzucht, Einbehälter, Meerschweinchen usw., Meerschwein, Eschyltränke, frische Wassertränke und Ammoniak.

Versand auch nach auswärts. Besichtigung gern gestattet.

**Samenhandlung**

### Sie sparen viel Geld, wenn Sie

## Fahrräder

zur Markt fahren!

Alleinstück-Anfertigung mit Lampen, Sattel, Lenker, . . . . . Markt 74.00  
Damen . . . . . Markt 78.00  
Preis u. versch. Ausfüh. frei. 5 Jahre Garantie. Bitte typenlos zu best. Herrscher gefügt.

**Lana-Fahrräder**  
Einkaufspreis 315

### Billige Farben

Seinheitsgrad, garantiert rein und wasserhell verleiht das Gelbwerden herrenreife Farben  
Es gibt keine besseren Farben, Fbd. nur 43 Pf.  
Terpenol-Lösung, extra prima . . . . . Fbd. 40 Pf.  
In. Meyer Schellwische, 1/4 Liter nur 105 Pf.  
I. Kreide bei tief. billige Kreide best. mitbring.  
Schwarz, brillant und feurig . . . . . Fbd. 20 Pf.  
Feuriges Gelbrot . . . . . das Fbd. von 12 Pf. an  
Altramarineblau, in. das Fbd. von 40 Pf. an  
Siolett, feurig rotlich u. bläulich Fbd. 40 Pf.  
Schöner Fuchsbeinrot Fbd. von 100 Pf. an.  
Sämtliche anderen Farben extra billig.  
Faktor u. Preise mit Ang. d. Quant. anfordern.

**Herrn. Wünsche**, Sülzer Straße 11, Wilhelmstraße 11.

## Leder

in großer Auswahl mit bekannter Güte sowie alle Schuhmacher-Bedarfsartikel bei

**Gustav Hoffmeister**, Praterstraße 21

### Zu Omnibusfahrten!

**Artemis** zu 20 bis 27 Personen empfiehlt **August Wähler** (früher O. Kraus)  
Fährwegen, Lorenzweg 5. Tel. 20122/4

### Dampfwäscherei!

Wäsche aller Art wird sauber und billigst gewaschen. Unentgeltl. Abholen u. Zustellen.  
**Dampfwäscherei Gorges, Ottenbergg. 23**

Wieder freigegeben wurde Bruno Vogel

## Es lebe der Krieg!

Kriegstagebuchblätter eines einfachen Soldaten in Briefform, die von Ruhm und Ehre im großen Weltkrieg in äußerst offenem Soldatendeutsch berichten.  
Gesamtpreis für 2.00 Bll. gebunden und 1.50 Bll. kartoniert.

**Buchhandlung Volksstimme**  
Große Ringstraße 3.

Private **Autofahr- u. Fuchschule Kreuter**  
Tages- u. Abendkurse. Eigene Lehrfilme  
Fordern Sie Prospekt!  
Telephon 1532. Große Dönerstraße 25

Urahn  
Großmutter  
Mutter und Kind  
mit **MUNDLOS-NÄHMASCHINEN** zufrieden sind.

Mundlos

## MUNDLOS AKTIEN-GESELLSCHAFT

Nähmaschinenfabrik Magdeburg 28  
Gegründet 1863

## Preiswürdigkeit Qualität

und die unvergleichlich vielseitige **Auswahl**

macht mein Geschäft zum beliebten Einkaufshaus

# Jetzt riesig billig!

<b>Herrn-Anzüge</b> a. gut. Stoffen, neuest. Form., 85.00 72.00 54.00 <b>33.00</b>	<b>Herrn-Mäntel</b> in Gardine u. Covercoat in großer Auswahl 95.00 68.00 52.00 <b>39.00</b>
<b>Herrn-Anzüge</b> blau 1- und 2reihig, in Kammgarn u. Melton 110.00 90.00 75.00 <b>39.00</b>	<b>Knaben-Anzüge und -Mäntel</b> in blau u. farb. a. halb. Stoff. i. all. Preisl. stets das Neueste a. Lag. Hauptpreislagen 33.00 26.00 19.00 12.00 <b>6.50</b>
<b>Herrn-Sport-Anzüge</b> mit langer u. Sporthose in modernen Farben und Formen 78.00 56.00 48.00 <b>32.00</b>	<b>Herrn-Hosen</b> für Straße u. Sport, Ries-Sortimente erprobte Qualität. 28.00 22.00 16.00 9.00 6.00 <b>2.90</b>

<b>Hochsommer-Kleidung</b> für Herren u. Knaben in großer Auswahl	<b>Berufs-Kleidung</b> Marke B. P. für alle Berufe
---	--

Für die Reise:  
**Bayrische Lodenmäntel — Trenchcoats**  
**Continental-Gummimäntel — Tiroler-Knaben-Kleidung**

# Heinrich Casper

Das große Spezialhaus für **Herren-, Knaben-, Sport- u. Berufskleidung** gegründet 1884

**Jetzt Jakobstraße, Ecke Peterstraße**  
Beachten Sie unsere 8 Schaufenster      Beachten Sie unsere 8 Schaufenster